

Gottesdienst der Pfarrgemeinde Taxham

<i>Datum / Anlass</i>	19.10.2014 / Erntedank Ehejubiläum
<i>Liturgievorbereitung</i>	Belcantocho
<i>OrganistIn / MusikerIn</i>	Roger Sohler
<i>KantorIn</i>	Rosa Steiner /Eva Girsule

	Nummer	Str.	Sonstiges
Segnung der Erntekrone, im Atrium Zum Einzug	467, 1, 2,6		Erfreue dich Himmel (alle)
Liturgischer Gruß			
Kyrie	Quarta messa, Marianne Martines		Chor + Streicher + Soli
Gloria	Quarta messa, Marianne Martines		Chor + Streicher + Soli
Begrüßung d. WG	729		Dein Wort o Herr geleite uns, Kantor, alle
1. Lesung	Jes. 45, 1, 4-6		
Antwortgesang	Nr.8 aus: In Exiitu Israel: In vita o Dio deh serbaci .. (Marianne M)		(Bewahre uns, o Herr ...)
2. Lesung	Thess. 1, 1-5b		
Ruf z. Evangelium	737		K, A (Halleluja, Halleluja, Herr dein Wort gibt uns Leben, ..)
Evangelium	Mt. 22, 15-21		
Glaubensbekenntnis			
Fürbitten			
Segnung der Ehepaare	Solo Monica Argentino		
Gabenbereitung	Nr.1 aus: In Exitu Israel (Marianne Martines)		Hilf, Herr meines Lebens

Heilig – Sanktus, Benediktus	Quarta messa, Marianne Martines	Chor + Streicher + Soli
Akklamationen	GL 777	Herr, wir preisen dich K+A
Amen zur Doxologie	ja	
Vater Unser	779	
Friedensgruß		
Brotbrechen	Lamm Gottes, (gesprochen)	
Kommunion	Agnus - Quarta messa, Marianne Martines	Chor + Streicher + Soli
Danklied	453	Bewahre uns Gott
Ankündigungen		
Auszug		Orgel

Ausführende:

Belcantocho Salzburg

Soli:

Ullrike Tatra-Gomahr - Sopran

Eva Girsule- Alt

Bernd Lambauer- Tenor

Alexander Voronov- Bass

VI1 Celeste Williams , Csilla Pogany

VI2 Tobias Höll

Cello Izabella Egri

Orgel Roger Sohler

Gesamtleitung: Gertraud Steinkogler-Wurzinger

Zum 270. Geburtstag

Marianne Martines 1744-1812

**Pianistin, Pädagogin, Komponistin
Wunderkind**



Joseph Haydn war ihr Lehrer, Pietro Metastasio –Librettist einiger Mozart Opern- war ihr Mentor, mit Wolfgang Amadeus Mozart spielte sie vierhändig Klavier und der Kaiser blätterte um. Sie schrieb unzählige Werke für die Kirche als auch für ihren Salon.

Sie war eine international anerkannte und bewunderte Komponistin und Interpretin, mit wichtigen Preisen ausgezeichnet. Sie soll allein zwölf Cembalokonzerte geschrieben haben, davon kennen wir vier. Wo die anderen geblieben sind - wir wissen es nicht.

Marianne wächst in Wien im sogenannten Michaelerhaus am Kohlmarkt auf, in dem nicht nur der berühmte Hofpoet *Pietro Metastasio* (1698- 1782) wohnt, sondern auch der junge *Joseph Haydn* ein paar Jahre lang unter dem Dach Unterschlupf findet, nachdem er seine Tätigkeit bei den Kapellknaben aufgrund des altersgemäß eintretenden Stimmbruchs einstellen musste und mehr oder weniger auf die Straße

gesetzt wurde. Marianne wird seine Schülerin. Bis 1782 schrieb Marianne Martines 156 Arien und Kantaten, 2 Oratorien, Psalmen, 5 Messen - die erste schreibt sie mit 16 Jahren - eine Sinfonie und ein Klavierkonzert. Sie wird mit 29 Jahren Ehrenmitglied der Wiener Tonkünstler-Societät und Ehrendoktor der Universität Padova sowie 1782 als erste Frau Mitglied der Filarmonia di Bologna, wie einige Jahre zuvor ihr Kollege W.A.Mozart.

Gendersensible Erinnerungsforschung

“Denn es ist offensichtlich, dass das Geschlecht ein wesentliches Kriterium für das Erinnern, Archivieren und Vergessen darstellte: Zwar war Martines als Komponistin vergleichsweise gut etabliert und in den für Professionalität und öffentliche Anerkennung stehenden Institutionen entsprechend vernetzt – Komposition aber tatsächlich als Profession auszuüben, war ihr als Frau nicht möglich. Damit blieben ihr gerade jene Archive, Institutionen und Verlage verschlossen, die für die musikalische Erinnerungskultur von großer Bedeutung sind.“ (Melanie Unseld: Partituren der Erinnerung)



Konzeption: Senatsvorsitzende Mag.a Gertraud Steinkogler-Wurzinger, Koordinationsstelle für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Mozarteum Salzburg